

| BESCHLUSSVORLAGE | |
|-------------------------------|--|
| V0968/23 öffentlich | Werkleiter Jochen Bocklet und Dr. Andreas Tiete, MBA Telefon 880-10 01 Telefax 880-6610 01 E-Mail melanie.roithmaier@klinikum-ingolstadt.de Datum 07.11.2023 |

| Gremium | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungs- ergebnis |
|---|-------------------|--------------------------|----------------------------------|
| Krankenhauszweckverband, Verbandsversammlung | 06.12.2023 | Entscheidung | |

Beratungsgegenstand

Wirtschaftsplan 2024

Antrag:

Die Zweckverbandsversammlung wolle beschließen:

Der Wirtschaftsplan 2024 und die fünfjährige Finanzplanung des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt werden in der vorgelegten Fassung festgestellt.

Der Krankenhauszweckverband Ingolstadt erlässt für das Wirtschaftsjahr 2024 die mit dem Wirtschaftsplan vorgelegte Haushaltssatzung.



Jochen Bocklet
Werkleiter



Dr. Andreas Tiete, MBA
Werkleiter

Sachvortrag:

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird vorgelegt:

- Haushaltssatzung
- Wirtschaftsplan gemäß § 2 WkKV bestehend aus
 - Erfolgsplan (§ 3 WkKV)
 - Haushaltsrechtlicher Stellenplan
 - Vermögensplan (§ 4 WkKV)
- 5jähriger Finanzplan gemäß § 6 WkK

| Erfolgsplan | Plan 2024 TEUR |
|---|-------------------------------|
| Erträge für geplante Leistungen | 10.860 |
| Erträge aus der Betriebsumlage | 25.000 |
| Gesamterträge | 35.860 |
| | |
| Personalkosten | 6.911 |
| Abschreibungen und Zinsen | 1.576 |
| Sachkosten | 2.373 |
| Betriebskostenzuschuss für 2023/24 Klinikum | 25.000 |
| Gesamtaufwendungen | 35.860 |

Der vorgelegte Erfolgsplan des KhZVI schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe des an die Klinikum Ingolstadt GmbH voraussichtlich zu leistenden Betriebskostenzuschusses in Höhe von 25 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalverzinsung aus den vermieteten Objekten wird vollständig aufgezehrt von den anfallenden Zinsaufwendungen für die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen, da diese über das Ausbildungsbudget nicht finanziert werden, sowie von der an die Artificial Intelligence Network Ingolstadt GmbH zu leistende Anschubfinanzierung für Professuren von TEUR 400.

| Vermögensplan | Plan 2024 TEUR |
|--|-------------------------------|
| Investitionen | |
| Modernisierung und Digitalisierung BBZ | 633 |
| Ausstattung Berufsbildungszentrum | 44 |
| Tilgungen nicht geförderte Darlehen | 267 |
| Investitionskostenzuschuss Klinikum | |
| Generalsanierung und Teilersatzneubauten | 18.270 |
| Neubau Mitarbeiterwohnungen | 250 |
| Betriebskostenzuschuss Klinikum | 25.000 |
| Ausgaben | 44.464 |
| | |
| Innenfinanzierung | 848 |
| | |
| Fördermittel Art. 12 BayKrG | 44 |
| Fördermittel Schulfinanzierung | 52 |
| Verbandsumlagen | |
| Investitionsumlage | 18.520 |
| Betriebsumlage | 25.000 |
| Einnahmen | 44.464 |

Der **fünffährige Finanzplan** weist weiterhin Zuschüsse ans Klinikum für Investitionen und den Betrieb aus. Zur Finanzierung sind Betriebsumlagen erforderlich. Investitionsumlagen werden erforderlich, wenn auf Ebene des Krankenhauszweckverbandes von einer Kreditfinanzierung abgesehen wird, bei der Zins und Tilgung von den Verbandsmitgliedern zu erstatten wäre.

| | nachrichtlich | | | | | |
|--|---------------|------------------|---------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Plan 2023 | Prognose 2023 | Plan 2024 | MifriPlan 2025 | MifriPlan 2026 | MifriPlan 2027 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Generalsanierung und Teilersatzneubauten | 11.690 | 8.562 | 18.270 | 27.681 | 25.784 | 21.333 |
| Mitarbeiterwohnungen | 250 | 275 | 250 | 1.692 | 1.600 | 423 |
| Betrieb Klinikum | 0 | 0 | 25.000 | 24.000 | 24.000 | 24.000 |
| Zuschüsse Klinikum Ingolstadt GmbH | 11.940 | 8.837 | 43.520 | 53.373 | 51.384 | 45.756 |
| Investitionsumlagen | | | | | | |
| für Generalsanierung und Teilersatzneubauten | 11.690 | 8.562 | 18.270 | 27.681 | 25.784 | 21.333 |
| für Mitarbeiterwohnungen | 250 | 275 | 250 | 1.692 | 1.600 | 423 |
| | 11.940 | 8.837 | 18.520 | 29.373 | 27.384 | 21.756 |
| davon Stadt Ingolstadt 76,6 % | 9.146 | 6.769 | 14.186 | 22.500 | 20.976 | 16.665 |
| davon Bezirk Oberbayern 23,4 % | 2.794 | 2.068 | 4.334 | 6.873 | 6.408 | 5.091 |
| Betriebsumlagen | 0 | 0 | 25.000 | 24.000 | 24.000 | 24.000 |
| davon Stadt Ingolstadt 798/1073 | 0 | 0 | 18.593 | 17.849 | 17.849 | 17.849 |
| davon Bezirk Oberbayern 275/1073 | 0 | 0 | 6.407 | 6.151 | 6.151 | 6.151 |

Aufgrund neuer Überlegungen wurde die bisherige **Generalsanierung** des Klinikums Ingolstadt umfassend neu konzipiert und in gewissem Umfang **Ersatzneubauten** geplant. Die Angaben zur Finanzplanung - sowohl inhaltlich wie auch unter Kostengesichtspunkten - sind mit Unsicherheiten behaftet. Der derzeitige Umsetzungsplan mit einem Gesamtumfang von 814 Mio. EUR ist im in Anlage 1 im Einzelnen dargestellt. Fördermittel werden hierfür in Höhe von 584 Mio. EUR angestrebt. Der nicht geförderte Teil von 230 Mio. EUR ist von den Verbandsmitgliedern über Investitionsumlagen oder im Falle einer Kreditfinanzierung auf Ebene des Krankenhauszweckverbandes durch Erstattung von Zins zu Tilgung zu tragen.

Ohne grundlegende Änderungen in der Krankenhausfinanzierung und ohne deutliche Reduzierung der Kosten ist weiterhin mit einer erheblichen Unterdeckung zu rechnen. Die geänderten Bedingungen für die Erlösstrukturen aus der angekündigten Krankenhausfinanzierungsreform wirken voraussichtlich erst ab dem Jahr 2027; sie konnten aufgrund der derzeit fehlenden Konkretisierungen noch nicht berücksichtigt werden.

Dadurch und auch aufgrund der im laufenden Betrieb erfolgenden Generalsanierung in der Somatik ist derzeit nicht absehbar, dass die Verlustsituation von rund 24 Mio. EUR p.a. in der Klinikum Ingolstadt GmbH mittelfristig deutlich verringert werden kann. Für deren Finanzierung sind **Betriebsumlagen** von den Verbandsmitgliedern erforderlich.

Anlagen:

Anlage 1 – Wirtschaftsplan 2024 und 5-jähriger Finanzplan

Anlage 2 – Haushaltssatzung